

Als Lehrkraft als Ansprechpartner/in für

Integration und Migration

- tauschen Sie sich während und evtl. nach der Ausbildung in einer Supervisionsgruppe aus
- sind Sie Multiplikatoren in Ihren Schulen
- informieren und beraten Sie die Elternschaft in Fragen, die über den Fachunterricht hinausgehen
- unterstützen und beraten Sie die DAZ/IKU/IKL-Lehrkräfte
- beraten Sie die Schulleitung, Steuergruppen und das Kollegium bei
 - der Schaffung einer Willkommens- und Integrationskultur an der Schule
 - der Implementierung eines Willkommenskonzeptes an der Schule
 - der Umsetzung eines Sprachförderkonzeptes
 - der Aufnahme von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern
 - pädagogischen, kulturellen und juristischen Fragen
 - Elterngesprächen
 - der Schaffung und Nutzung eines Netzwerkes (Haupt- und Ehrenamtliche)
 - der Herstellung von Kontakten zu Beratungs- und Unterstützungsstellen

Es wird empfohlen, der Lehrkraft zwei Deputatsstunden zur Verfügung zu stellen.



Auftaktveranstaltung

Informationsveranstaltung zur Fortbildungsreihe für interessierte Schulleitungen und Lehrkräfte

Di. 21.11.2017, 14:30 – 16:00 Uhr,

Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau

Modul 1

Rahmenbedingungen der Flucht und Migration

Immer mehr Menschen sind gezwungen, aufgrund von Krieg, Verfolgung und wirtschaftlicher Not ihre Heimat zu verlassen. Sie brauchen unseren Schutz und eine menschenwürdige Aufnahme, da sie an Leib und Leben gefährdet sind. Zugleich sind Geflüchtete Teil unserer Gesellschaft und wollen sich hier integrieren und ein neues Leben aufbauen. Dazu erfahren Geflüchtete häufig Ablehnung und Gleichgültigkeit in Teilen der Bevölkerung, da sie sich nur schwer in einem für sie fremden Land und Kulturkreis zurechtfinden. Erfahrene Flüchtlingsberater*innen berichten aktuell aus ihrer praktischen Asylverfahrensberatung insbesondere zu Fluchtgründen und dem Asylverfahren in Deutschland.

Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig

Di. 30.01.2018, 14:00 – 17:00 Uhr,

Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau

Modul 2

Religiöse Hintergründe

Islam

Fremdheitskompetenz beginnt damit, sich bestehende Deutungs- und Handlungsmuster im Umgang mit fremden Religionen klar zu machen. Zwischen Vereinnahmung und Ausgrenzung gehen wir der Frage nach, wie Orientierungswissen über den Islam als „Türöffner“ genutzt werden kann.

Referent: Dr. Andreas Herrmann (Referent für Interreligiösen Dialog – Islam, Zentrum Oekumene der EKKW und EKHN)

Orientalisches Christentum

Im zweiten Teil der Fortbildung üben wir uns in der Wahrnehmung des orientalischen Christentums in seiner Diversität wie in seiner Rolle als Identitätsfaktor für Migrantinnen und Migranten.

Referent: Bernd Apel (Pfarrstelle für Ökumene in der EKHN)

Di, 27.02.2018, 14:00 – 17:00 Uhr,

Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau

Modul 3

Geschlechtsbezogene Ehrvorstellungen in der Migrationsgesellschaft

Ungleichwertigkeitsvorstellungen im Hinblick auf Geschlecht(er) sind auch in der (post-)migrantischen Bevölkerung verbreitet. Dabei fällt häufig der Begriff 'Ehre'. Dieser wird im Workshop beleuchtet und Konsequenzen für die eigene Haltung und Handlungskompetenzen praxisnah vermittelt.

Referent: Selim Asar (Heroes Duisburg)

Alle anders - Alle gleich

Umgang mit migrationsbedingter Pluralität in der Schule

Die Heterogenität in Klassenzimmern ist nicht an allen Schulen gleich stark, sie ist aber eine Konstante. Schülerinnen und Schüler haben z. B. unterschiedliche Begabungen und Interessen, ihr Verhalten ist individuell und sie sind durch unterschiedliche familiäre Hintergründe geprägt. Zu den Elementen der Vielfalt gehören zunehmend auch die vielen Erfahrungen und kulturellen Einflüsse, die durch Migration und Flucht entstanden sind. Wann spielen sie eine Rolle? An welchen Stellen sind sie eine Überforderung? Wie kann man am besten damit umgehen? Dieses Modul bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, sich durch kurze inhaltliche Inputs, biografische und berufliche Selbstreflexion und Interaktionsübungen über ihre Haltung bewusster zu werden und ihre Handlungsstrategien zu erweitern.

Referentin: Paola Fabbri Lipsch (Referentin für interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung, Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW)

Referent: Jean-Félix Belinga (Referent für interkulturelles Lernen, Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW)

Do, 08.03.2018, 10:00 – 16:00 Uhr,

Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau

Modul 4

Umgang mit Trauma

Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule, Trauma erkennen und reagieren, Schule als sicheren Ort gestalten

Der Umgang mit traumatisierten Geflüchteten kann für viele Lehrkräfte eine neuartige Herausforderung darstellen. Um dieser Herausforderung im Schulalltag gerecht zu werden, ist besonderes psychologisches Wissen zum adäquaten Umgang mit Traumata in der Schule notwendig. Die Veranstaltung vermittelt den Lehrkräften Wissen über die Entstehung, mögliche Symptome bei Kindern und den Umgang mit Traumata und Traumafolgestörungen im Schulalltag. Weiterhin werden Kenntnisse über Schutz- und Risikofaktoren vermittelt. Auch das Erhalten der eigenen Gesundheit (Psychohygiene) wird thematisiert.

Referentinnen: Annette Winderling und Christine Brodbeck, Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamtes Hanau

Mo, 23.04.2018, 14:00 – 17:00 Uhr,

Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau

Modul 5

Interkulturelle Elternarbeit

Beispielhafte Projekte in der Elternarbeit

Referent: Stefan Weiss (AmKA Stadt Frankfurt)

Möglichkeiten einer Erziehungspartnerschaft, Beratungs- und Gesprächstechniken für Elterngespräche

Referent: Stefan Zech, interspective (Mediation, Coaching, interkulturelle Kooperation)

Di. 15.05.2018, 10:00 – 16:00 Uhr,

Staatliches Schulamt Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau

Modul 6

Netzwerke

Um in einer neuen und fremden Umgebung einen Platz finden zu können, benötigen Migrant/innen Unterstützung und Begleitung. Die Flüchtlings- und Migrationssozialarbeit des Diakonischen Werks Hanau-Main-Kinzig bietet Beratung und Unterstützung unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Nationalität. U.a. bei Fragen zur Asylverfahrensberatung, Existenzsicherung, Sprachkursen, Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, Arbeitssuche sowie familiären und gesundheitlichen Problemen. Die Migrationsberater/innen des Diakonischen Werks Hanau-Main-Kinzig informieren über Ihre Arbeit in kommunalen Netzwerken zur Integrationsförderung und die enge Kooperation mit Integrationskursträgern, Ämtern und Behörden, Fachdiensten und Kirchengemeinden.

Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig

Pädagogische und juristische Fragestellungen

Referenten aus dem Staatlichen Schulamt Hanau

Zertifizierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Di, 19.06.2018, 14:00 – 17:00 Uhr,

Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau



Anmeldung für die Fortbildungen unter Angabe der Personalnummer:

Fortbildung.SSA.Hanau@Kultus.Hessen.de

Fax: 06181/9062-199

Zusätzliche Angebote

Schulpsychologisches Coaching

Reflexion der Inhalte der Ausbildung im beruflichen Alltag unter Anleitung der Schulpsychologinnen Frau Winderling und Frau Brodbeck. Es wird auch die Möglichkeit geben, einzelne Fälle zu besprechen und die persönlichen Belastungen in diesem Themenfeld in den Blick zu nehmen. Verschwiegenheit ist für uns als Psychologinnen verpflichtend und wird von den Teilnehmerinnen erwartet

Mo. 05.03.2018 und Di, 05.06.2018, 14:00 – 16:30 Uhr

Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau



Abrufangebot für das ganze Kollegium

Auf Wunsch kann ein pädagogischer Nachmittag zu einem gewählten Thema vereinbart und vom Staatlichen Schulamt organisiert werden.

Kontakt: Judith Baumbach Judith.Baumbach@kultus.hessen.de



Zusatzangebote für Religionslehrkräfte

Rituale schaffen Sicherheit – mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht achtsam umgehen

In Religion sprachsensibel unterrichten. Didaktische Hinweise zum Lernen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

Kontakt: Dr. Anke Kaloudis (rpi Frankfurt)

anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de



Staatliches Schulamt
für den Main-Kinzig-Kreis

Diakonie 
Diakonisches Werk
Hanau-Main-Kinzig

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

HESSEN



Staatliches Schulamt
für den Main-Kinzig-Kreis



**Lehrkraft als Ansprechpartner/in für
Integration und Migration**

Eine Fortbildungsreihe in Modulen
für Lehrkräfte an Schulen im MKK und Hanau

Veranstalter:

Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis,

Religionspädagogisches Institut Frankfurt und

Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig